

## Fotostrecke zum Frühstücksflocken-Vergleich Kinder- vs. Erwachsenenprodukte

### Bildtexte und Erklärungen zu den Motiven



Bild 1 (Wie viel Zucker steckt in Frühstücksflocken?):

Eindeutiges Ergebnis im foodwatch-Vergleich: Frühstücksflocken, die gezielt an Kinder vermarktet werden, sind deutlich zuckeriger als Erwachsenenprodukte. Im Mittel haben Flocken für Erwachsene 20 Prozent Zucker, Kinderprodukte 30 Prozent – also 50 Prozent mehr.



Bild 2 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Kellogg's?):

Diese Grundaussage trifft auf alle Hersteller zu. Bei Kellogg's etwa haben Kinderprodukte im Mittel 29% Zucker, Flocken für Erwachsene dagegen 20,5%.

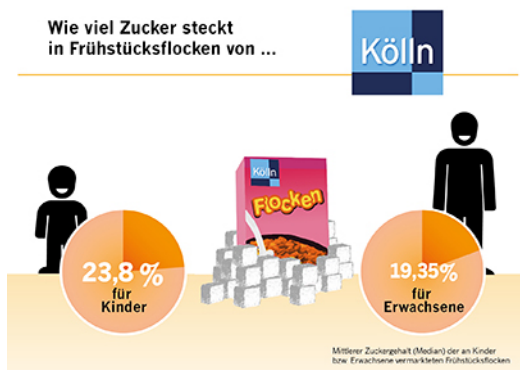


Bild 3 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Kölln?):

Am geringsten ist der Unterschied bei Kölln: Im Mittel 23,8% Zucker in den Flocken für Kinder, 19,35% in den Erwachsenen-Varianten.

Wie viel Zucker steckt  
in Frühstücksflocken von ...

**Nestlé**



Bild 4 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Nestlé?):

Ganz anders das Bild beim größten Nahrungsmittelkonzern der Welt, Nestlé. Hier ist der Abstand beim Zuckergehalt zwischen Kinder-Frühstücksflocken (32,1%) und Erwachsenen-Flocken (17,2%) riesig.

Wie viel Zucker steckt  
in Frühstücksflocken von ...

**ALDI  
MARKT**



Bild 5 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Aldi (Nord)?):

Das gilt auch für die Produkte der Eigenmarke von Aldi (Nord): Mit im Mittel 35% Zuckeranteil sind die Flocken für Kinder deutlich übersüßt, der Abstand zu Erwachsenenprodukten in diesem Segment (im Mittel immer noch 20% Zucker) groß.

Wie viel Zucker steckt  
in Frühstücksflocken von ...

**LIDL**



Bild 6 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Lidl?):

Konkurrent Lidl steht bei seinen Eigenmarken kaum besser da: Im Mittel 30,5% Zucker für Kinder, 22,1% für Erwachsene – das ist deutlich zu viel und in beiden Kategorien alles andere als ein ausgewogenes Frühstück.

Wie viel Zucker steckt  
in Frühstücksflocken von ...

**dennree**



Bild 7 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von dennree?):

Das bekommen Verbraucher auch bei Bio-Hersteller dennree eher nicht: Der Öko-Anbieter lockt Kinder ebenfalls mit viel mehr Zucker (im Mittel 30,5%) als Erwachsene (im Mittel 18%).



Bild 8 (Wie viel Zucker steckt in den Frühstücksflocken von Wurzener?):

Auch Mittelständler Wurzener setzt auf Zucker für die Kleinen: Während im Mittel 20,5% Zucker in Frühstücksflocken für Kinder steckt, sind es bei den Erwachsenenprodukten mit 13% im Mittel deutlich weniger.



Bild 9 (Honey Bees von Wurzener):

Gleichzeitig hält Wurzener aber auch den Zucker-Rekord im Test: Ganze 48% Zucker sind in den Honey Bees enthalten. Zielgruppe ganz eindeutig: Kinder.



Bild 10 (Drachen Honeys von Real):

Andere Hersteller hatten nach Kritik auch von foodwatch ähnlich zuckrige Produkte bereits vom Markt genommen – zum Beispiel Real seine Eigenmarke „Drachen Honeys“, die zu 45% aus Zucker bestanden.



Bild 11 (Honey Balls von Aldi (Nord)):

Anders Aldi (Nord): Die mit 44% Zuckeranteil völlig übersüßten Honey Balls werden weiterhin verkauft...

#### Smacks von Kellogg's



Bild 12 (Smacks von Kellogg's):

...ebenso wie Kellogg's Smacks mit 43% Zucker.

#### Rice Krispies von Kellogg's



Bild 13 (Rice Krispies von Kellogg's):

Dabei müssen Frühstückscerealien nicht so viel Zucker enthalten: Auch von Kellogg's gibt es mit den Rice Krispies ein Produkt, das mit 8% Zucker auskommt. Fest steht: Mehr als 10% Zucker braucht definitiv kein Kinderprodukt – nachsüßen könnte ohnehin jeder selbst.

#### Haferflocken von Aldi (Nord)



Bild 14 (Haferflocken von Aldi (Nord)):

Einfache Haferflocken, wie die von Aldi (Nord), kommen mit extrem wenig Zucker aus: Gerade einmal 0,7% Zuckeranteil – als Produkt, das gezielt an Kinder vermarktet wird, gibt es das allerdings nicht.

#### Shredded Wheat von Nestlé



Bild 15 (Shredded Wheat von Nestlé):

Ebenso wenig Zucker enthalten auch die Flocken „Shredded Wheat“, die Multi Nestlé gerade in seinem Online-Shop Nestlé Marktplatz testet. Allein: So wenig Zucker gibt es nur in diesem Erwachsenenprodukt. Die Kinder-Cerealien des Konzerns enthalten alle mindestens 30% Zucker.